

NavyGAYtion



Matrosen ahoi!

Am 28. Juni steigt in Antwerpen mit zehn Schwulen-Schiffen Europas größte Gayparty auf und am Wasser. Bis zu 15.000 Besucher werden erwartet. Der große Vorbericht in ADAM.

Von Hermann J. Huber

Das "A" steht als Stadt-Logo für Antwerpen. Wie der erste Buchstabe im Alphabet ist die Perle Flanderns in vielen Bereichen ganz vorne zu finden. Antwerpen gilt als der wichtigste Diamanten-Handelsplatz der Welt. Die Stadt hat Künstler wie Rubens, van Dyck oder Jan Brueghel hervorgebracht und ist neben Kunst und Museen zu einem Mode-Mekka geworden. Der Hafen ist einer der größten der Welt und nach Rotterdam der zweitgrößte in Europa. Hier um den Fluss Schelde, 88 Kilometer von der Nordsee entfernt, zeigt sich auch, dass sich Antwerpen, obwohl mit seiner Einwohnerzahl von 462.000 weit hinter den Millionen-Metropolen zurück, längst zur einer führenden Gay-Großstadt entwickelt hat.

Letztes Jahr blieben die Schwulen-Schiffe im Hafen. Die Veranstalter wollten den gleichzeitig stattfindenden EuroGames keine Konkurrenz machen. Doch dieses Jahr steigt am Samstag, dem 28. Juni, erneut Europas größte Schwulenparty auf und am Wasser. Beim letzten Mal 2006 kamen rund 11.000 Besucher, diesmal wird mit bis zu 15.000 aus den Benelux-Staaten, Deutschland und Frankreich gerechnet.

Zehn Party-Schiffe mit 25.000 Quadratmeter-Feierfläche sowie 20 internationalen DJs warten. Auf jedem Schiff wird eine andere Musik gespielt. House, Techno, Disco. Ja, sogar Marianne Rosenberg ist mit ihrem Dauerbrenner "Er gehört zu mir" garantiert zu hören. Abwechslung erfreut: Man kann jeweils nach 45 Minuten das Schiff wechseln. Drag Queens, Lederkerle, Kinky-Boys, Twinks und Go-Go-Tänzer mischen sich zu einem bunten Treiben. Auch an Land wird getanzt und gefeiert.

Von 15 Uhr bis Mitternacht dauert das schwule Party-Festival, an dem alle Gaybars der Stadt beteiligt sind und viele Sponsoren gewonnen wurden. Der Erfinder und Initiator von NaviGAYtion ist Ludo Smits, der Betreiber von "Red and Blue", einer der führenden Gaydiscos Europas. Gerade hat der größte und beste Tanz-Tempel in Flandern, von der "New York Times" als "der coolste Gayclub der Welt" bezeichnet, sein zehnjähriges Jubiläum gefeiert – und zwar mit einer Mega-Show im Sportpalast, der "Lotto-Arena".

Ludo Smits und sein Manager Patrick Aertsen veranstalten in ihrem "Red & Blue" (Lange Schipperskapelstraat 11-13) auch jeden ersten Sonntag im Monat den Party- und Show-Event "Studio 54". Zwischen 1200 und 1500 Gays feiern dann bis in die frühen Morgenstunden. Auch nach der großen Fete auf den Schiffen wird am 28. Juni im "Red & Blue" weitergefeiert. Die schönsten Barkeeper Belgiens, stets oben ohne, servieren die Anmacher und Absacker fürs Vergnügen danach. Wer Partys mag, darf NaviGAYtion auf keinen Fall verpassen. ■

INFOS

www.redandblue.be
www.gayflandern.com
www.gayantwerp.com
www.antwerpen.be
www.TomOnTour.de

TREFF

NaviGAYtion 2008

Steenplein, Scheldekaide,
Antwerpen
www.navigaytion.be



Der Initiator von
NavyGAYtion
Ludo Smits



Fotos: NaviGAYtion, www.ljh-press.de

Er gehört zu mir..